

Adaptionsversuch mit Riesling

Versuchsbeginn/ende: 1986/1994

Anlagemethoden/Standweite: LP/1,80x1,20 m

Anz. Varianten/Wiederholungen: 19/1

Stockzahl pro Parzelle: 58

Sorte(n)/Unterlage(n): Riesling Tr356/s. u.

Versuchsvarianten: s. Tabelle

Ermittelte Daten: Ertrag, Mostgewicht, Säure

Bodenart, Neigungswinkel und -richtung der Anlage: sL/25 %/S

Fragestellung und Zielsetzung des Versuches: Tastversuch, Leistungsvergleich der vorhandenen Unterlageneuzüchtungen in Neustadt mit Riesling Tr356 auf einem Trockenstandort

Ergebnis:

Die Cinereakreuzungen A9, C3 und besonders C12 sind im fünfjährigen Durchschnitt besser im Ertrag als die Vergleichsunterlage 5C bei vergleichbarem Mostgewicht. Die Unterlage DII29 ist keine Cinereakreuzung. Positiv ist hier das höhere Mostgewicht bei gleichzeitig hohem Ertrag. Allerdings muß die Reblausfestigkeit noch überprüft werden. Auch die übrigen Neuzüchtungen, mit Ausnahme der B8, haben vergleichbare Ergebnisse wie die Standardunterlage 5C ergeben.

Tab. 55: Durchschnittswerte der Jahre 1989-1994

Variante	Ertrag (kg/ar)	Mostgewicht (°Oe)	Säure (g/l)
5C	115,3	90,8	10,6
A4	113,8	90,3	10,7
A8	120,0	90,3	11,1
A9	124,5	91,0	10,7
A11	116,0	89,5	10,5
A14	122,0	88,3	10,8
A17	122,0	86,8	10,2
A27	124,8	88,3	10,6
B4	124,5	86,3	10,5
B8	99,8	94,5	10,3

Variante	Ertrag (kg/ar)	Mostgewicht (°Oe)	Säure (g/l)
B21	120,0	90,8	10,4
C3	129,0	91,0	10,6
C5	113,0	91,5	9,8
C9	121,8	92,8	9,9
C12	136,0	89,3	11,1
C13	124,5	90,8	10,5
DI30	131,0	91,3	11,1
DI32	137,8	91,0	10,6
DII29	138,0	94,3	11,5

(Dr. Schropp, SLFA Neustadt, NW86KS059)